



Weihnachtsbasar im Stadtteilzentrum Nord



Buntes Treiben am ersten Weihnachtsbasar im Stadtteilzentrum Nord

Am Donnerstag den 09.12.2010 fand erstmalig ein Weihnachtsbasar im Stadtteilzentrum Nord statt. Das Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing, das Jugendzentrum Dingolfing, Artec Projectum, der Frauentreff, die Caritas Fachambulanz für Suchtprobleme, die offene Behindertenarbeit des Caritasverbandes Isar/ Vils, Streetwork Stadt Dingolfing, die Mittagsbetreuung der Grundschule St. Josef, der türkische Elternbeirat e.V., das Team der Kupferkanne und auch einige aktive BürgerInnen hatten ihre Waren im Veranstaltungssaal des Stadtteilzentrum Nord präsentiert.

Türkische Gebäckspezialitäten, selbst-

geschneiderte Bekleidung, selbstgebackene Lebkuchen, heimisches Kunsthandwerk und viele andere spannende Dinge warteten auf die Besucher. Bei regem Schneefall konnten die Besucher des Weihnachtsbasars ins Gespräch kommen und sich untereinander austauschen, Tee und Glühwein trinken und im Warensortiment stöbern. Viele BesucherInnen zeigten sich überrascht von der Vielfalt des Angebotes und so konnten Veranstalter, Händler wie auch BesucherInnen einen kurzweiligen Abend im Stadtteilzentrum Nord genießen.

Es geht nicht nur um einen Weihnachtsbasar, sondern auch um gemein-

same Aktionen aller aktiven Gruppen aus dem Stadtteilzentrum Nord. Seit der Eröffnung im Jahr 2010 hat sich schon jede Menge getan und es sind nicht nur die Feste, die die Menschen zusammenbringen, sondern auch die regelmäßigen Angebote der verschiedenen Fachstellen, Gruppen und Vereine. Der Weihnachtsbasar hat gezeigt, dass das Stadtteilzentrum Nord bei alt und jung angenommen wird und dass erste wichtige Schritte für eine nachhaltige Stadtteilentwicklung im Dingolfiger Norden getan sind. Das Stadtteilzentrum Nord füllt sich mit Leben und so hoffen die Veranstalter, dass auch 2011 im Dezember wieder ein Weihnachtsmarkt BesucherInnen und Aussteller in das Stadtteilzentrum Nord lockt.

Für Frühjahr/ Sommer 2011 planen wir einen Markt auf unserem Stadtteilplatz. Wenn Sie Interesse haben an diesem mitzuwirken, freuen wir uns über eine email szn.dingolfing@t-online.de oder einen Anruf unter 08731 326623.

Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing

Themen in dieser Ausgabe:

- WEIHNACHTSBASAR IM STADTTEILZENTRUM NORD
- 3. DINGOLFINGER STRAßENFUßBALLTURNIER
- MENSCHEN AUS DEM STADTTEIL - WILHELM SEIBEL
- DEUTSCHKURSE FÜR ERWACHSENE



Einladung der Dingolfinger Straßenfußballer nach Luzern (Schweiz)

Im Rahmen eines im Mai stattgefundenen international ausgerichteten Straßenfußballturniers im Olympiapark München (buntkicktgutopen) entstand für Streetwork-Stadt Dingolfing und Dingolfinger Jugendliche der Kontakt zum Schweizer Straßenfußballprojekt von buntkicktgut. Über diesen Kontakt ergab sich nun für 7 Jugendliche aus Dingolfing die Gelegenheit vom 15.10.-17.10.2010 im Rahmen einer Einladung von buntkicktgut Schweiz und durch die Unterstützung von Streetwork-Stadt Dingolfing am LAUREUS SWISS CUP 2010 in Luzern teilzunehmen. Im sportlichen Kräftemessen mit den Schweizer Jugendlichen, beeindruckten die Dingolfinger als einziges ausländisches Team mit einem beachtlichen 2. Platz in der Altersgruppe Ü 16. Darüberhinaus stand aber auch die gemeinsame Begegnung mit den gastgebenden Schweizer Jugendlichen aus Luzern-Emmen und ihren Betreuer Andi Hofer an diesem Wochenende im Vorder-



Dingolfinger buntkicktgut - Team in der Schweiz

grund. So fanden in einer freundschaftlichen Atmosphäre neben der Besichtigung der Stadt Luzern auch gemeinsa-

me Unternehmungen mit den Luzerner Jugendlichen statt.

Nachbericht zum 3. Dingolfinger Straßenfußballturnier von Streetwork-Stadt Dingolfing organisiert



Eines der Dingolfinger buntkicktgut - Teams

Am 6. November fand in Dingolfing-Höll-Ost der 3. Herbst-Cup für junge Straßenfußballer statt.

In Kooperation mit buntkicktgut-interkulturelle Straßenfußballliga München organisierte der Streetworker Marcus Reif zusammen mit dem Dingolfinger Team Inter Dingolfing, das aktuell an der Münchner Straßenfußballliga teilnimmt, ein Hallenturnier in der Alterskategorie U 15 und U 17. Insgesamt spielten über 100 Jugendliche in 14 Teams, davon 6 Teams aus München.

In einem tagesfüllenden, spannenden und fairen Wettbewerb qualifizierten sich insgesamt 3 Teams aus Dingolfing für den im Dezember und Januar stattfindenden und international ausgerichteten Münchner Inter-City-Cup.

„Nachbarschaftshilfeprojekt“. У нас никому не бывает скучно...

В здании Stadtteizentrum-Nord, начиная с октября ушедшего года, было особенно оживленно. Под руководством педагогов, работающих с детьми и подростками в рамках „Nachbarschaftshilfeprojekt“, шла активная подготовка к Nikolaus-tag и Nikolausmarkt. Здесь репетировали, делали декорации, обменивались идеями родители, дети и педагоги для того, чтобы праздники оказались действительно яркими и запоминающимися.

4 декабря в здании католической церкви участники «Nachbarschaftshilfeprojet» „ARTEC Proiectum e. V“ совместно с ортсгруппой ландсманншафт Dingolfing-Landau провели для детей Nikolausfest. Каждый маленький участник праздника получил подарок со сладостями. Для того чтобы порадовать детей помимо кнехта Рупрехта и самого Николауса на праздник пришли почетные гости: первый бургомистр Дингольфинга Josef Pellkofer и пфаррер католической церкви Eugen Pruszynski. На празднике было весело и многолюдно, гостей угощали напитками и печеным.

Концертная программа была разнообразной и завораживающей. Благодаря усилиям Светланы Гайбель и Галины Дайбус гости, заходя в зал, словно попадали в зимний лес. Оформление зала было продумано и при помощи родителей он был украшен по-настоящему сказочно. Особенно хочется поблагодарить супруга Галины Дайбус Александра Дайбуса, председателя ортсгруппы ландсманншафт Александра Ролгойзера, Людмилу Дитц, Евгению Лоренц, Паулину Кульман, Альберта Шмоль и его супругу за неоценимую помощь в подготовке к празднику. Учителя музыки Лариса Бенцлер и Анна Лакман подготовили своих учеников к выступлению, как всегда, на очень высоком уровне.

Andreas Deibus очаровал гостей как модератор праздника. Irena Koponov und Martina Knauz подготовили

пьесу „Kasper hilft dem Nikolaus“ под руководством Надежды Рунде. Великолепные костюмы и декорации для героев пьесы сшила Ольга Филиппи с участниками „Bastelkursa“. Галина Дайбус и Надежда Рунде подготовили театральное представление «В зимнем лесу» с участием детей дошкольного возраста.

Помимо этого в рамках Nachbarschaftshilfeprojekta „ARTEC PROIEKTUM e. V“ параллельно шли подготовка и участие в „Nikolausmarkte“. Он традиционно проходил с 26 ноября по 5 декабря в центре нашего города. В нем приняли участие около 20 наших земляков. Хочется, пользуясь случаем, поблагодарить особенно Веру Руппель, Василия и Ольгу Филиппи, Юрия Клексина, Александра Ролгойзера, участниц наших курсов Арину Богданову, Филиппи Саскию, Кононову Ирину, Кнауц Мартину, помогавших словом и делом во время организации штанда. Наталья Цимбельман и Людмила Маркварт тоже не остались в стороне. Замечательные картины двух сестер никого не оставили равнодушными. Они рассматривают свою тягу к кисти как хобби, но несмотря на это, их работы, выполненные маслом, обратили на себя внимание многих гостей Nikolausmarkta. Темы их работ разнообразны, но в основном это портреты и пейзажи, которые нарисованы ими в свободное от работы и от семейных хлопот время в стремлении сделать этот мир разнообразнее и ярче. Людмила также предложила вниманию свои работы из бисера, декоративную роспись по стеклу, Наталья - шкатулки, украшенные Servietten-technik.

Andreas Philiipi создал специально к маркту тематические Kalligrafiebildern с теплыми пожеланиями к Рождеству и Новому году.

Галина Дайбус, Leiterin Kursa „Spielen und Bewegen“ изготовила вместе с детьми деревянные фигурки сказочных рождественских персонажей: Николауса, оленей,

симпатичных Glücksbringerov. Но основной ассортимент штанда составили поделки из фольца, выполненные участницами Bastelkursa под руководством Ольги Philippi. Участницы курса и их педагог проявили выдумку и творчество, сшив Serviettenringen, Eierwärmer, Kuchenhandschuhe, Weihnachtspätzchen mit Weihnachtsgewürzen.

Хочется ещё раз выразить благодарность родителям детей, участвовавших в празднике, за поддержку и пригласить на наши курсы, которые возобновляют свою работу после каникул в здании Stadtteilzentrum Nord. В рамках работы курсов будет идти подготовка к предстоящим праздникам: фашингу и пасхе. У нас никому не бывает скучно. Приходите!

Вам будут рады!

Расписание наших курсов и шпрехштунде предлагаем вашему вниманию:

Zu Beginn der Adventszeit war es im Stadtteilzentrum Nord besonders belebt: Kinder, Jugendliche und Eltern haben gemeinsam gebastelt und geprobt. Die kommende Feiertage sollten wirklich gelingen und ein echtes Erlebnis für alle werden.

Am 4. Dezember war es so weit: im Pfarrsaal der Kirche St. Josef hatte das Nachbarschaftshilfeprojekt „Artec Projektum e.V.“ zusammen mit der Ortsgruppe der Landsmannschaft Der Deutschen aus Russland eine Nikolausfeier veranstaltet. Es war ein Konzert zu erleben. Artec Projektum bedankt sich bei allen, die durch ihre Teilnahme oder Mithilfe bisherige Angebot mit Leben erfüllt haben. Doch nicht nur die gemeinsame Nikolausfeier war eine gelungene Aktion im letzten Jahr, sondern auch die Teilnahme am Dingolfinger Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Zeit finden und Lust haben uns bei unseren Projekten im Jahr 2011 tatkräftig zu unterstützen oder wenn Sie/Ihre Kinder an unserem Kursen teilnehmen würden.

Nadeshda Runde

Deutschkurse für Erwachsene im Stadtteilzentrum Nord

Ein Deutschsprachkurs ist immer ein erster und wichtiger Schritt zur Integration in der neuen Heimat. Bereits seit 2 Jahren bietet das Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing einen kostenlosen Sprachkurs in den Räumlichkeiten des Stadtteilzentrums an. Diese waren ein großer Erfolg, so dass wir mittlerweile 2 Kurse planen: sowohl eine Fortsetzung des aktuellen Kurses als auch ein neuer Kurs für Anfänger. Die Leitung der beiden Kursen übernimmt die erfahrene Lehrerin Frau Pescheck.

Lehrinhalt und Grundstruktur des Kurses orientieren sich an den TeilnehmerInnen. Jeder Kurs findet 2-mal wöchentlich je 90 Minuten statt. Es besteht keine Garantie auf Durchführung des Kurses. Erst bei ausreichender Teilnehmerzahl (mind. 8) findet der Kurs statt.

Bei Interesse melden Sie sich telefonisch unter 08731 326593 oder via email szn.dingolfing@t-online.de oder persönlich bei uns an

(Ansprechpartnerin Fr. Berezucki).

Улучшаем немецкий язык!

Дорогие земляки, многие из нас живут в Германии уже много лет, но далеко не все могут похвастаться беглой немецкой речью. Не стоит лелеять смутную надежду на то, что после вашего "погружения" в языковую среду, язык так же мгновенно "погрузится" в вас. Этот процесс обычно быстрым не бывает, и чтобы помочь себе - приходите на наш курс немецкого. Уже более 2 лет в Stadtteilzentrum Nord проводятся бесплатные курсы немецкого языка. Мы предлагаем всем желающим 2 бесплатных курса: как для изучающих ранее немецкий язык и желающих усовершенствовать свои знания, так и для начинающих, не владеющих азами языка. Рядом с Вами 2 раза в неделю будет опытный педагог, которому Вы можете задать любой интересующий Вас вопрос. Стало интересно? Ваши заявки мы примем по телефону 08731 326623 или 08731 326593 или по электронной почте szn.dingolfing@t-online.de.

Каждый курс рассчитан на 10 недель, 2 раза в неделю по 1,5 часа в день. Начало занятий для начинающих 07.02.2011 в 16.00, для обладателей более продвинутых знаний курс стартует 19.01.2011 в 18.00.

Bir Almanca dil kursu her zaman yeni entegrasyon yolunda ilk ve önemli bir adımdır. Yıllardır, Dingolfing ilçe yönetim Sosyal City (Stadtteilzentrum Nord) ücretsiz bir toplum merkezinde dil kursu sunar. Bu şimdi iki ders ve yeni baslayanlar için yeni bir ders, bu nedenle büyük bir basarıydı. Her iki kurs yönetimi, deneyimli öğretmen Bayan Pescheck alır.

Dersin içeriği ve temel yapısını öğretim katılımcılar dayanmaktadır. Her ders 90 dakika süreyle, haftada iki kez gerçekleşir, elbette teslim garantisi yoktur. Sadece yeteri kadar katılımcı (minimum 8) olduğu takdirde gerçekleştirilir.

Eğer ilgileniyorsanız telefon numaramız 08731/326593 veya via email szn.dingolfing@t-online.de veya bize kisisel iletişim (Bayan Berezucki)

Bürgersprechstunde

Jeden Mittwoch von 09.00 bis 12.00 findet im Stadtteilzentrum Nord eine offene Bürgersprechstunde statt.

Sie brauchen Hilfe und wissen nicht wohin?

Wir wissen wo Sie mit Ihren Problemen hinmüssen und welche Fachstellen für Sie der richtige Ansprechpartner ist.

Wir bieten Ihnen Hilfe oder können für Sie Termine mit den entsprechenden Stellen vereinbaren. Viele Hilfeangebote sind auch bereits bei uns im Stadtteilzentrum Nord untergebracht, so dass Sie kurze Wege zu ihrem nächsten Ansprechpartner haben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, das Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing und Artec Projektum.

Вам нужна помощь?

Почти каждый из нас когда либо оказывался в ситуации, когда просто не знаешь, что делать. Не к кому пойти, не кого спросить... Проблемы обычно легко разрешимы, если вовремя будет оказана квалифицированная консультация. Quartiermanagement совместно с Artec Projektum еженедельно проводит приемные часы в помещении районного центра. К нам Вы можете обратиться за помощью в сложных ситуациях, мы постараемся определить пути решения ваших проблем. Мы не можем заменить адвоката, но заполнить ультрасложный антраг, назначить термин, подсказать нужный амп - это в наших силах. Во время приема Вы можете говорить по-русски; Надежда Рунде, руководитель проекта Артек, поможет преодолеть Вам языковой

барьер.

Приходите, мы Вам поможем!

Приемные часы: каждая среда с 9 до 12 часов дня

Quartiermanagement, Stadtteilzentrum Nord. Obergeschoß.

**Bürgersprechstunde
jeden Mittwoch
von
09.00 bis 12.00
im
Stadtteilzentrum Nord**

Soziale Stadt - Kürzungen 2011!



Stadtteilzentrum Nord

Das Programm Soziale Stadt ist ein Investitionsprogramm der Städtebauförderung. Es unterliegt Artikel 104b Grundgesetz (GG), wonach „der Bund den Ländern Finanzhilfen für besonders bedeutsame Investitionen“ auf Landes- und Gemeindeebene gewähren kann.

Dieses Bund - Länder - Programm versucht zunächst generell Maßnahmen „zur Stabilisierung und Aufwertung“ von Gebieten umzusetzen, die durch „soziale Missstände“ benachteiligt sind und für die ein „besonderer Entwicklungsbedarf“ festgestellt wird.

„Soziale Missstände“ beziehen sich dabei auf die „Zusammensetzung und

wirtschaftliche Situation“ der Gebietsbevölkerung, also auf Schwierigkeiten im Bereich des nachbarschaftlichen Zusammenlebens sowie sozioökonomische Probleme.

„Besonderer Entwicklungsbedarf“ ist unter anderem durch die Notwendigkeit „einer aufeinander abgestimmten Bündelung von investiven und sonstigen Maßnahmen“ in den entsprechenden Gebieten gekennzeichnet.

Inhaltlich konkreter werden Ziele, Handlungsfelder und Umsetzungsvorschläge in einem integrierten Entwicklungs- oder Handlungskonzept festgehalten, dass als Leitfaden für

eine zielgerichtete und nachhaltige Stadtentwicklungspolitik dient.

Unter anderem wird darin auf „typische Maßnahmen“ beispielsweise in den Bereichen Bürgerbeteiligung, Soziale Integration, Lokale Wirtschaft, Kultur und Freizeit, Bildung, Gesundheit, Wohnen eingegangen.

Das Jahr 2011 bringt für die Gebiete der Sozialen Stadt zwei wichtige Änderung.

Zum Einen ist das Programm ‚Soziale Stadt‘ bundesweit von 95 Millionen Euro auf 28,5 Millionen Euro gekürzt worden und ist zum anderen zukünftig nur auf eine investive Förderung ausgerichtet. Investiv bedeutet im Rahmen der Städtebauförderung beinahe eine ausschließliche Förderung von baulichen Maßnahmen. "Die Stärke des Programms ist jedoch gerade die Möglichkeit, die baulichen, ökonomischen, ökologischen und die sozialen Probleme in Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf gleichermaßen angehen zu können. Dies wird in Zukunft nicht mehr der Fall sein.

Es ist zu befürchten, dass das Erfolgsprogramm ‚Soziale Stadt‘ seine Wirksamkeit weitestgehend verlieren werde. "Passgenaue Maßnahmen und Projekte, zum Beispiel die Förderung der lokalen Ökonomie, von Migrantinnen und Migranten, die Unterstützung von Sprachangeboten oder Nachhilfeprojekte sind nur einige wichtige Ansätze, die dann kaum noch realisiert werden können",

Jungbürgerversammlung

der Stadt Dingolfing

im Stadtteilzentrum Nord

am 29.03.2011

17.00

Wir reden über Themen die Euch betreffen!!!

on3-südwild kommt zu EUCH



Eine Woche Bayerisches Fernsehen live aus Dingolfing

MACHT MIT!

Wir suchen

EURE Themen,

EURE Ideen,

EURE Band!

Von 25. bis 29. April 2011 macht der **on3-südwild-Bus** auf seiner Tour durch Bayern wieder Station in **Dingolfing** und sendet täglich von Dienstag bis Freitag von 16.30 bis 17.30 Uhr **live** in **BR-alpha** und nachts im Bayerischen Fernsehen.

Werdet Teil von on3-südwild und bringt eure Themen in unsere Sendung:

Macht mit uns einen Film, spielt mit eurer Band live in der Sendung, sagt uns, was euch hier in Dingolfing bewegt! Oder kommt zum Infotreffen am Mittwoch, 02. Februar um 17 Uhr in der Cafe Thek Al Centro, Marienplatz 28a, 84130 Dingolfing.

Wie? Schickt uns eine Mail mit eurem Thema, eurer Idee oder eurer Bandwerbung an

l.leipert@on3-suedwild.de.



Schickt eure Themenvorschläge, erzählt uns über euch oder eure Band und was euch sonst am Herzen liegt.

Themenvorschläge, Ideen, Kritik und Anregungen könnt ihr hier loswerden, schickt einfach eine Mail an l.leipert@on3-suedwild.de



PHOTO BY RON KROENIG | WWW.RON-KROENIG.COM | 2011

Für die Vorbereitung der Sendung suchen wir junge Leute, die ihre Ideen und Geschichten gemeinsam mit den on3-Filmemachern umsetzen möchten. on3-südwild – das heißt fünf Stunden Programm mit Themen von jungen Menschen für junge Menschen. Die besten Themen und persönlichen Geschichten kommen in die Sendung.

on3-südwild, das Programm für das junge Bayern, ist Plattform für Nachwuchstalente. Junge Filmemacher und

die, die es werden wollen, können sich ausprobieren. Mit der Unterstützung von Fernsehprofis lernen sie drehen, schneiden und vertonen. Auch Newcomer-Bands haben einen festen Platz bei **on3-südwild**. Jeden Tag tritt eine Band aus der Region live am on3-Sendebus auf. Gemeinsam mit **on3-radio** (<http://www.on3radio.de>), der jungen Welle des Bayerischen Rundfunks und **on3-startrampe**, dem Musikmagazin von BR-alpha, präsentiert **on3-südwild** die bayerische Musik-Szene.

on3-südwild gibt es natürlich auch im Internet: Alle Sendungen sind on demand abrufbar. Auf www.on3-suedwild.de findet der Zuschauer Informationen zu den Themen, Interviews, Blogs und Online-Votings. Jeder kann seinen Film hochladen und andere bewerten. Der Film des Gewinners läuft dann jeweils als Video der Woche bei **on3-südwild** in **BR-alpha** sowie im **Bayerischen Fernsehen**. Und wer in der Sendung live mitreden will, kann sich per Webcam, SMS oder Mail zu Wort melden.

Anbei meine Kontaktdaten:

Lydia Leipert
Planung

Redaktion on3-südwild
AVE Gesellschaft für Fernsehproduktion mbH
Seidlstr. 3
80335 München
Fon: +49(0) 89 943 818-113
Fax: +49(0) 89 943 818-150
E-Mail: l.leipert@on3-suedwild.de

on3.de

facebook.com/on3

twitter.com/on3_de

Warst du schonmal im JuZ?

Die Stadt Dingolfing stellt dir mit dem Jugendzentrum in der Stadionstraße und dem Jugendtreff Get2gether im Stadtteilzentrum Nord viel Raum zur Verfügung, um deine Freizeit selbstbestimmt, sinnvoll und ohne Langeweile zu verbringen - ganz ohne Zwang und Mitgliedsbeiträge.

Im Jugendzentrum und im Jugendtreff Get2gether kannst du dich mit Freunden treffen und einfach nur abhängen, im Internet surfen und recherchieren oder Billard und Tischtennis spielen. Du kannst die Fußball-WM an der Playstation oder am Kickerkasten austragen, dich im Get2gether an der Wii austoben oder verschiedene Spiele wie Kniffel, Mensch ärgere dich nicht, Monopoly und viele andere spielen.

Mindestens einer aus dem Juz-Team, bestehend aus Richard Bartel (Leiter des Jugendzentrums), Lena Schmidl (Diplom-Sozialpädagogin) und Karl Multhammer (Diplom-Sozialpädagoge) steht dir immer als Ansprechpartner zur

Verfügung. Dabei ist es egal ob es um Probleme zu Hause, bei der Bewerbung, in der Schule oder in der Arbeit geht, oder einfach nur darum irgendetwas loszuwerden.

Regelmäßig finden auch Konzerte, Aktionen und Workshops statt, über die in der Tagespresse, im Internet unter www.juz-dingolfing.de, sowie durch Flyer und Aushänge informiert wird.

Auch wenn du Ideen hast und Unterstützung bei ihrer Umsetzung brauchst, hilft das Juz-Team gerne weiter. Für Konzerte, Kurse, Partys und alle möglichen Veranstaltungen zum Thema Jugend und Jugendkultur stehen Räume, Equipment und viel Material zur Verfügung, wie beispielsweise eine gut sortierte Werkstatt, eine Filmausrüstung oder eine Digitalkamera - frag einfach mal nach!

Außerdem gibt's im Jugendzentrum viele interessante Infos und jederzeit zwanglose Gespräche über alles was dich interessiert. Heute ein kleiner Vorgeschmack: Was weißt du über Alkohol?

Im Jugendalter mit Alkohol herumzuprobieren ist völlig normal. Aber man sollte es nicht übertreiben. Alkohol ist nicht nur eine echte Kalorienbombe, sondern betäubt auch dein Gehirn. So kann es passieren, dass du Sachen machst, die du am nächsten Tag bereust. Zu viel Alkohol ist außerdem gefährlich: Alkohol betäubt deinen Körper und schaltet damit wichtige Warnsysteme ab. Weil viele Jugendliche das nicht wissen oder es ihnen egal ist, passiert es immer häufiger, dass sie sich bewusstlos trinken und ins Krankenhaus kommen.

Wieviel ist „zu viel“?

Für erwachsene Männer gilt: höchstens 24 g reinen Alkohol am Tag (z.B. eine Flasche Bier oder zwei Schnapsgläser). Da Frauen weniger Muskeln haben und meistens kleiner und leichter sind gilt für sie die Hälfte! Mindestens zwei Tage in der Woche sollte man überhaupt nichts trinken.

Zwischen 16 und 18 Jahren befindest du dich noch in der Entwicklung und solltest wesentlich weniger und seltener trinken als Erwachsene, um Schäden zu vermeiden, die du nicht mehr rückgängig machen kannst.

Unter 16 Jahren solltest du überhaupt nichts trinken, da die Schäden, die dein Gehirn dadurch nimmt zu groß sind.

Wenn du regelmäßig zu viel Alkohol trinkst verschlechtert sich dein Gedächtnis langsam. .

informier dich im Juz oder im Internet auf

www.bist-du-staerker-als-alkohol.de oder

www.bzga.de.



Jugendzentrum Dingolfing

Stadionstr. 2

84130 Dingolfing

Tel.: 08731 / 501 – 150 oder – 151

e-Mail: info@juz-dingolfing.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag

13.00 - 20.00 Uhr

Freitag und Samstag

14.00 - 20.00 Uhr

Jeden 2. Und 4. Samstag geschlossen



Jugendtreff Get2gether

Stadtteilzentrum Nord

Sankt-Josef-Platz 4

84130 Dingolfing

Tel.: 08731 / 32 53 673

e-Mail: info@juz-dingolfing.de

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag

16.00 - 20.00 Uhr

Jeden 2. und 4. Samstag

14.00 - 20.00 Uhr

15 Jahre Offene Behindertenarbeit und Familienentlastender Dienst für den Landkreis Dingolfing-Landau – ein Angebot der Caritas Landau.



Gruppe der OBA

2010 – das Jahr eines Neubeginns. Lange hat es gedauert, aber zum 01.01.2010 wurde die neue Richtlinie zur Förderung der OBA-Dienste geändert. Mehr Zuschüsse für dringend benötigtes Personal ermöglichten den Ausbau des Dienstes bei der Caritas Landau, der schon seit 01.01.1996 besteht und für den gesamten Landkreis Dingolfing-Landau zuständig war und ist.

Durch die neue Förderrichtlinie konnten

nun alle Stellen besetzt werden und das Team der OBA hat sich im Verhältnis zu den Vorjahren enorm vergrößert. Das eingesetzte Fachpersonal und Durchführungskräfte sind durch ihre Ausbildung (Sozialpädagoginnen, Heilerziehungspflegerin, Erzieherinnen, Kinderpflegerin) oder im Einzelfall durch mehrjährige Erfahrung in der ambulanten Behindertenarbeit für die Erfüllung seiner Aufgaben im jeweiligen Tätigkeitsbereich bestens geeignet. Ebenso sind im Dienst Hilfskräfte, eh-

renamtliche MitarbeiterInnen oder PraktikantInnen tätig, die in ihre jeweilige Aufgabe fachlich eingearbeitet und begleitet werden. Verstärkt werden soll besonders das ehrenamtliche Engagement in dem Dienst, v. a. in der Freizeit - und Gruppenarbeit. Schön wäre es, auch aus integrativen Gesichtspunkten, wenn sich junge Menschen für die eine oder andere Freizeitmaßnahme ehrenamtlich als Begleitung zur Verfügung stellen könnten. Hier geht es nicht um das klassische Bild des Rollstuhl-Schiebens, sondern viel mehr um die Begleitung und Unterstützung der Mitarbeiter der OBA für die vorwiegend geistig behinderten Teilnehmer. Das gezielte Einbeziehen und das Mitwirken von Menschen ohne Behinderung baut Barrieren, Unsicherheiten und Vorurteile zwischen Menschen mit und ohne Behinderung ab und verhindert Benachteiligung und Ausgrenzung.

Die Offene Behindertenarbeit des Caritasverbandes Isar/Vils e. V. sichert mit einer niedrigschwelligen ambulanten Betreuung die Teilhabe von Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung, sinnesgeschädigten oder chronisch kranken Menschen. Ziel des Dienstes ist es, Menschen mit Behinderung die Führung eines möglichst selbstbestimmten, selbständigen und eigenverantwortlichen Lebens zu ermöglichen und die Familien mit behinderten Angehörigen zu unterstützen.

Was bieten wir an:

Beratung in den Diensträumen bei der Caritas Landau, in der Außensprechstunde in Statteilzentrum Nord in Dingolfing (siehe extra Artikel), am Telefon und wenn gewünscht bei Hausbesuchen.

Gruppenarbeit, insbesondere offene Treffs

- Kontaktgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung
- Junge OBA
- Wandergruppe

- Square Dance Projektgruppe
- Sportgruppe

Freizeitmaßnahmen und Ausflüge

Bildungsangebote (z.B. Computerkurs für Menschen mit geistiger Behinderung)

Familienentlastender Dienst (FED): Der FED dient als niedrigschwelliges und bedürfnisorientiertes Unterstützungsangebot für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Die Inanspruchnahme der Angebote durch

die Familien oder durch das soziale Umfeld beruht auf den in den Kontakt- und Beratungsgesprächen getroffenen Vereinbarungen. Personalauswahl und Einsatz der Durchführungskräfte, Ort, Art und Umfang der Hilfen werden im Einvernehmen mit den Familien geregelt. Die Leistungen können stundenweise, tageweise oder auch mehrtägig erbracht werden. Die Leistungen können als Einzel- oder Gruppenbetreuung innerhalb und außerhalb der häuslichen Umgebung der Familie erbracht werden.

Sanierung des Skateparks



Miniramp im Dingolfinger Skatepark

In Dingolfing existiert eine Gruppe von etwa 30 aktiven Skateboardern und weiteren Funsportlern. Diese sind auf Möglichkeiten zur Ausübung ihrer sportlichen Aktivitäten angewiesen. Skateboarder sind nicht nur auf Fahrwege, sondern auch auf Hindernisse (Obstacles) angewiesen, die benutzt werden können um eine Route entsprechend mit Tricks abzufahren. Öffentlicher Raum eignet sich nur bedingt für die Sportler, da es hier oftmals zu Konflikten mit anderen Nutzergruppen (Fußgänger, Radfahrer, etc.) kommt. Die Abnutzung von Geländern, Bänken, Bordsteinkanten etc. im öffentlichen Raum ist (verständlicherweise) nicht gewünscht und die Gefährdung von anderen Verkehrsteilnehmern ebenso wenig.

Die Stadt Dingolfing hat hier vor Jahren bereits den Bedarf erkannt und eine geeignete Fläche mit entsprechender Ausstattung zur Verfügung gestellt. Diese Fläche ist durch die Jahre und durch angrenzende Bauarbeiten abgenutzt und in einem schlechtem Zustand – zudem nicht mehr auf einem aktuellen Stand.

Ein Teil dieser Gruppe hat sich nun aktiv zu Wort gemeldet und würde gerne den Skatepark umgestalten und den aktuellen Bedürfnissen anpassen.

In Kooperation mit einem Team aus Experten entwickelt diese Gruppe (offen) selbst die Umgestaltung des aktuellen Skateparks. Die Jugendlichen wirken bei der Planung und Umsetzung des Prozesses mit und helfen so eine wichtige Fläche im öffentliche Raum wieder mit Ihrer Sportart beleben.

Als erster Auftaktschritt, um die Gruppe zu aktivieren und einen offenen Prozess zu gewährleisten wurde eine erste Informationsveranstaltung im Rahmen der Jungbürgerversammlung (März 2010) durchgeführt. Diese stellte sicher, dass die jugendlichen Bürger der Stadt bei diesem Prozess von Anfang an beteiligt wurden und die Umgestaltung sich auch an ihren Ideen und Vorstellungen orientiert.

Im Anschluss an diese Informationsveranstaltung wurde in einer kleinen Projektgruppe in Zusammenarbeit mit dem JUZ Dingolfing, der Stadt Dingolfing und dem Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing die Idee weiterentwickelt und erste Pläne umgesetzt. Diese wurden dann im Rahmen einer kleinen Wanderausstellung im Dezember 2010 im Stadtteilzentrum Nord und im Jugendzentrum in der Stadt ausgestellt. Hier hatten erneut alle Interessierten die Möglichkeit sich die Entwürfe anzu-



Skater

sehen und ihre Vorstellungen einzubringen.

Der lange und intensive Prozess der Beteiligung bietet eine gute Diskussionsgrundlage für die weitere Vorgehensweise und garantiert eine nachhaltige langfristige Beteiligung der Interessierten am Prozess der Umgestaltung des Skateparks.



Aktuelles Bild des Skateparks in Dingolfing

Menschen aus dem Stadtteil - Wilhelm Seibel



Heute haben wir uns mit Wilhelm Seibel getroffen. Wilhelm ist einer von vielen, der beim größten Unternehmen der Stadt – BMW arbeitet.

Sie kommen ursprünglich aus Tadschikistan. Wann und weshalb sind Sie denn aus Tadschikistan nach Deutschland gekommen, was waren die Gründe?

Alle meine Vorfahren waren Deutsche. Eine typische Geschichte: Während des 2. Weltkriegs wurden meine Großeltern aus der Wolgarepublik nach Osten deportiert, haben sich da einigermaßen eingelebt, aber immer geträumt in die Heimat zurückkehren zu dürfen. Als es möglich war, packte meine Familie die Koffer und flog 1991 nach Deutschland. Ich war damals ein Junge im Alter von 10 Jahren. Für mich war alles ein Abenteuer und keine bewusste Entscheidung.

Sind Sie denn sofort nach Dingolfing gekommen oder welche Stationen haben Sie dann hier in Deutschland durchlaufen?

Wir sind relativ schnell nach Dingolfing gekommen. Nach einem 4-monatigen Aufenthalt im Deggendorfer Übergangwohnheim haben meine Eltern Arbeit und Wohnung in Dingolfing gefunden. Viele Jahre haben wir in Höll-Ost gelebt.

Wie sah denn ihre schulische und berufliche Laufbahn aus?

Nach der Grundschule in Tadschikistan waren meine Deutschsprachkenntnisse nur für die Hauptschule ausreichend. Dort habe ich meinen Quali gemacht und später eine Ausbildung als Kfz-Mechaniker absolviert. Im Jahre 2001 wurde ich direkt bei BMW Dingolfing eingestellt, seit dem Zeitpunkt bin ich bei dem Unternehmen tätig. Es hat mich immer fasziniert, zu beobachten, wie ein Auto entsteht, besonders so ein Premium-Fahrzeug wie BMW. Ein spannender und anspruchsvoller Job! Deswegen habe ich freiwillig eine Weiterbildung als Industriemeister angestrebt und 2008 erfolgreich beendet.

Was waren die Gründe für eine zusätzliche Qualifizierung/Meisterprüfung? War es ein wichtiges berufliches Etappenziel? Gibt es konkrete Pläne und was erwarten Sie in Zukunft?

In modernen Zeiten muss man sich stets anpassen können und beruflich weiterqualifizieren. So kann man seinen eigenen Arbeitsplatz sichern und einen Karriereanstieg ermöglichen.

Sie leben ja bereits mehrere Jahre in Dingolfing, was gefällt Ihnen denn besonders an Höll-Ost und was vielleicht weniger?

Der Dingolfinger Norden hat sehr viel zu bieten. Es ist eine sehr grüne Gegend, mit vielen Spielplätzen und kleinen Geschäften. Hier sind meine Eltern und Freunde, hier bin ich zu Hause. Sicherlich, für einige ist das Image von Höll-Ost nicht so toll, aber aus meiner Sicht sind das Vorurteile.

Für Sie als Aussiedler ist vielleicht das Thema Migration und Integration besonders wichtig. Wie denken Sie über Integration und was bedeutet das für Sie?

Unter Migration verstehe ich in erster Linie meinen persönlichen „Integrationsweg“. Ich lebe in Deutschland, ich bin ein deutscher Bürger, der auch russisch kann. Ich bin auch meiner Bundeswehr-Pflicht nachgegangen

und bereue es auf keinen Fall. Im Grunde genommen war die Bundeswehr für mich eine gute Erfahrung im Leben. 2002 war ich als Bundeswehr-Soldat während der Flutkatastrophe an der Elbe im Einsatz. Was mich damals wirklich erstaunt hat: Leute, die alles verloren haben, wurden nicht verbittert. Ganz im Gegenteil. Uns als Helfer ist eine riesige Welle der Solidarität und Dankbarkeit entgegen geschwappt. Und es war überhaupt nicht wichtig, welche Nationalität und Sprache du hast/ sprichst. Wir waren ein Volk, wir waren zusammen! Das werde ich nie im Leben vergessen.

Zurück zum Thema Integration. Ich glaube, man muss sich integrieren, aber man darf auch nicht vergessen, wo man herkommt. Ich wünsche, dass meine Kinder nicht nur Deutsch, sondern auch Russisch beherrschen. Zwei Sprachen bringen schließlich auch Vorteile, privat wie auf dem Arbeitsmarkt. Das Leben wird einfach reicher und vielfältiger.

Welche Hobbies und Interessen gibt es in Ihrem Leben?

Das Wichtigste in meinem Leben ist meine Familie. Schade, dass meine Frau nicht immer mit mir ein spannendes Fußballturnier verfolgen möchte. Vielleicht, sollten wir den FC Bayern einmal live zusammen erleben!

Vielen Dank für die Zeit, die Sie sich genommen haben.

**Jungbürger-
versammlung
der Stadt Dingolfing
im
Stadtteilzentrum Nord
am 29.03.2011
17.00**

Erweiterung der Krippe Villa Kunterbunt



Die Stadt Dingolfing wird das Krippenangebot in der Villa Kunterbunt um voraussichtlich 2 Gruppenräume mit je 15 Plätzen erweitern. Der Bedarf im Dingolfinger Norden für dieses Angebot ist vorhanden und so reagiert die Stadt Dingolfing und wird mit einer räumli-

chen Erweiterung mehr Kapazitäten für Krippenplätze schaffen. Baubeginn wird Mitte 2011 sein, mit einer Fertigstellung wird Mitte 2012 gerechnet, so dass die neuen Plätze dann ab Herbst 2012 zur Verfügung stehen .

Bodystyling



Bereits 2010 fand im Stadtteilzentrum immer mittwochs ein Bodystyling - Kurs unter der Leitung von Olga Nowokschenow statt.

Auch im Jahr 2011 bietet die VHS Dingolfing wieder einen solchen Kurs im Stadtteilzentrum Nord an.

1 Abend

Olga Nowokschenow

Mittwoch, 23.02.2011

19:00 bis 20:00 Uhr im Stadtteilzentrum Nord

Kursgebühr: 0,00 EURO.

Eine kostenlose Übungsstunde, in der die Dozentin das Trainingsprogramm des Kurses D 472 vorstellt. Los geht es mit einem abwechslungsreichen Fitnessmix aus Aerobic- und Kickboxelementen, bei dem man seine Kondition stärken und sich zu flotter Musik so richtig auspowern kann.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Powertraining für Bauch, Beine und Po, sodass der Körper rundherum gekräftigt wird. Ein anschließender Kursbesuch ist nicht verpflichtend. Bitte Sportkleidung, Sportschuhe und Gymnastikmatte mitbringen.

Kursdauer: 1 x mittwochs, 19.00-20.00 Uhr. Keine Gebühr

Jugend im Rampenlicht

Dieses Jahr finden vom 25. März bis zum 17. April die 21. Jugendkulturtage statt.

Wer Nähere Informationen sucht findet diese unter:

www.landkreis-dingolfing-landau.de

Der Anmeldeschluss ist der 18. Februar 2011.

Anmeldebögen gibt es zum Beispiel im JUZ Dingolfing.

Mittwoch, 02.03.2011 bis 18.05.2011

19:00 bis 20:00 Uhr

Stadtteilzentrum Nord

Kursgebühr: 25,00 EURO.

Bodystyling ist ein Fitnessmix aus Fatburner-Training, Aerobic- und Kickboxelementen. Untermalt mit rhythmischen Beats werden zum einen Fitness, Beweglichkeit und Koordinationsfähigkeit gesteigert, zum anderen Bauch, Beine und Po gekräftigt. Die Stunde endet mit Stretchingübungen für die beanspruchte Muskulatur.

Alles in allem ein abwechslungsreiches einstündiges Programm zur Steigerung der Kondition und Straffung der Problemzonen. Bitte Sportkleidung, Sportschuhe und Gymnastikmatte mitbringen. Kursdauer: 10 x mittwochs, 19.00-20.00 Uhr. Gebührenstaffelung: 25.- € (15-18 Tn); 30.- € (12-14 Tn); 35.- € (9-11 Tn)

Programm im Stadtteilzentrum Nord ab Februar 2011

Montag

15.00 – 16.00 Englisch für Kinder – Artec Projectum

16.00 – 17.30 Deutschkurs für Erwachsene Anfänger- Quartiermanagement

17.30 - 19.00 Deutschkurs für Erwachsene - Fortgeschritten - Quartiermanagement

Dienstag

08.30 – 12.00 Sprechstunde der offenen Behindertenarbeit – Caritas Vils/ Isar

16.00 – 16.45 Förderunterricht Mathematik – Quartiermanagement

16.15 – 17.45 Spielen und Bewegen für Kinder – Artec Projectum

Mittwoch

09.00 - 12.00 offene Sprechstunde für BürgerInnen - Artec Projectum und Quartiermanagement

15.00 – 15.45 Förderunterricht Deutsch – Quartiermanagement

16.00 – 16.45 Förderunterricht Deutsch – Quartiermanagement

16.15 – 17.45 Hauswirtschaft für Mädchen – Artec Projectum

16.00 - 17.30 Deutschkurs für Erwachsene - Anfänger - Quartiermanagement

17.30 – 19.00 Deutschkurs für Erwachsene Fortgeschrittene– Quartiermanagement

19.15 – 20.15 Bodystyling - VHS

Donnerstag

14.00 – 17.00 Sprechstunde Sozialer Dienst/ Suchtberatung – Landratsamt

16.00 – 17.45 Sprechstunde der offenen Behindertenarbeit – Caritas Vils/ Isar

16.30 – 18.00 Bastelkurs für Kinder – Artec Projectum

17.00 – 19.00 Albanisch für Schulkinder – Kosova e.V.

18.00 – 20.00 offener Frauentreff - Quartiermanagement

Freitag

08.00 – 12.00 Sprechstunde – Artec Projectum

14.00 – 16.00 Tafel Ausgabe – Arnstorfer Tafel

17.00 – 19.00 Albanisch für Schulkinder 2 – Kosova e.V.

Samstag

14.00 – 18.00 Seniorenentreff – Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. (jeden dritten Samstag im Monat)

Sonntag

11.00 – 14.00 türkische Gitarre – türkischer Elternbeirat e.V.

14.00 – 19.00 Jugendfreizeit – Freizeitgruppe Höll Ost

Das Get2gether im Stadtteilzentrum Nord hat folgende Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag
von 16.00 - 20.00 Uhr

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat
von 14.00 bis 20.00

Frauentreff Plan für Februar und März 2011

03.02.2011 - Fasching. Kostüme Idee von Olga Philippi

10.02.2011 - Kochkurs. Gesunde essen.

17.02.2011 - Unterhaltungsabend „Unsere alte und neue Heimat“

23.01.2011 - Meditation

3.03.2011 - Kinoabend

10.03.2011 - Kochkurs mit Schwerpunkt Gesünder essen.

17.03.2011 - Vorlesung für Eltern und Kinder. Kinderbuchautorin Nadja Runde stellt Ihre Geschichte vor.

Jeden Mittwoch

von 09.00 bis 12.00 -

Im Stadtteilzentrum (1.Stock)

offene Sprechstunde für

alle BürgerInnen

(Quartiermanagement und Artec Projectum)

Wir helfen Ihnen!!!